Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 39 (1937)

Heft: 1

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anfang des 16. Jahrhunderts, verwandt mit denen in der Großmünsterkrypta. und darunter ältere, anscheinend noch wertvollere, aus der Zeit um 1400, festgestellt, die darauf schließen lassen, daß der Raum ursprünglich flach gedeckt war. Die jüngeren Malereien wurden für die Antiquarische Gesellschaft aufgenommen und zum Teil auf Leinwand übertragen, zum Teil bleiben sie mit der älteren Schicht erhalten. Der Antiquarischen Gesellschaft wurden auch einzelne spätgotische Baufragmente überlassen (vgl. NZZ 1936 Nr. 1453, 1523, 1619).

Großmünster (s. ASA 1936 S. 55, 158). Im Winter 1934/35 wurden bei den Sicherungsarbeiten unter dem «Karlsturm» umfangreiche Mauer- und bemalte Verputzreste einer bisher unbekannten, nur wenig kleineren Kirche festgestellt; die Fundumstände nötigen zur Preisgabe der überlieferten Annahme eines Kirchenbrandes um 1077 (vgl. H. Wiesmann, Das Großmünster in Zürich, I.: Die romanische Kirche, Mitt. der Ant. Ges. in Zürich XXXII/1 = 101. Neujahrsblatt; NZZ 1936 Nr. 1499, 2095). — In der Neuen Zürcher Zeitung, 1936 Nr. 939 veröffentlicht E. A. Geßler eine eindringende Untersuchung über die anläßlich der gegenwärtigen Außenrenovation seit Jahrhunderten zum erstenmal gut zugängliche und sachgemäß aufgenommene Reiterstatue auf der Nordseite des Glockenturms (3. Geschoß). Er kommt zum Ergebnis, daß man darin das älteste erhaltene schweizerische Reiterbild in Hochrelief vor sich habe, ein archaisierendes Werk, etwa aus dem Anfang des 13. Jahrhunderts, am nächsten verwandt mit französischen und italienischen Bildwerken ähnlichen Typus', wahrscheinlich ein Stifter- oder Guttäterdenkmal vielleicht Berchtolds IV. von Zähringen († 1186). Abguß im Landesmuseum.

Die *Stadtansichten Hs. Leus* d. Ä. (cf. ASA 1936 S. 76) sind 1936 kopiert und darnach von den fast gleichzeitigen Übermalungen befreit worden; die freigelegten Teile, Szenen aus dem Martyrium der Stadtheiligen u. a., zeigen einen recht guten Erhaltungszustand.

Kunsthaus. Im Burlington Magazine 1936 S. 235 kommt G. Pudelko zum Schlusse, daß die beiden seit 1893 der eidg. Gottfried Keller-Stiftung gehörenden männlichen Florentiner Porträtköpfe (wahrscheinlich Piero und Giovanni de Medici), bisher dem A. Baldovinetti zugeschrieben, Werke des Andrea del Castagno aus dem 4. oder 5. Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts seien.

Ende 1935 erwarb das Kunsthaus mit Hilfe der Gottfried Keller-Stiftung eine Altartafel von Niklaus Manuel Deutsch: Schlüsselverleihung Petri im Kreis der Apostel; die notwendigen Ausbesserungen waren geringfügig (NZZ 1936, Nr. 1207).

„*Rechberg*", Hirschengraben 40 (erb. 1759—70; s. ASA 1936 S. 76): Die Außenrenovation ist 1936 zu Ende geführt worden (vgl. NZZ 1936 Nr. 2168), ebenso der Umbau des *Stockarhauses «im Berg»*.

Zunfthaus zum «Rüden». Das frühere Gesellschaftshaus der Constaffel — 1349/50 der Zunft als Trinkstube verliehen mit der Auflage, das Erdgeschoß für die städtische Münze in Mauerwerk neu zu erstellen, nach starken Modernisierungen um 1660 und 1860 seit 1868 wieder Eigentum der Stadt — ist im Herbst 1936 an die «Rüden»-Genossenschaft übergegangen, die es für die Zwecke der Zunft umbaut (Architekt R. Ammann). An alter Ausstattung sind und bleiben erhalten: im 1. Stock ein ansehnlicher getäferter Saal mit Holzgewölbe und Stuckdecken, im 2. Stock der «Rüdensaal» mit Stuckdekoration und ein Rokoko-Zimmer («Stübli») ferner barocke geschnitzte Türen in beiden Geschossen (vgl. S. Vögelin, Das alte Zürich I, S. 204f.; NZZ 1936, Nrn. 1638, 1647, 2104).

Auf die «*Quellen zur Zürcher Zunftgeschichte, 13. Jahrhundert bis 1798*», bearbeitet, unter Mitwirkung von H. Nabholz, von W. Schnyder (2 Bände, Zürich 1936) sei angesichts des reichen gewerbegeschichtlichen Materials auch hier kurz hingewiesen; vgl. u. a. die Stichwörter: Buchdrucker, Büchsenmacher, Degenschmiede, Drechsler, Erzgießer, Formschneider, Glaser und Glasmaler, Glockengießer, Goldschmiede, Hafner, Harnischmacher, Juwelenhändler, Kannengießer, «Meisen» (Zunfthaus), Ofenbauer, Schlosser, Schmiede, Steinmetze, Stückgießer, Tischmacher, Waffenschmiede, Zimmerleute, Zinngießer.

Preis für die Schweiz jährlich 10 Fr., für das Ausland 13 Fr. — Man abonniert bei dem Schweizerischen Landesmuseum und allen Buchhandlungen. Den Kommissionsverlag für das Ausland besorgt die Buchhandlung Beer & Co. in Zürich.

Beiträge und Mitteilungen beliebe man unter der Aufschrift «Anzeiger» an die *Direktion des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich zu richten*

Redaktionskommission: Prof. Dr. J. ZEMP, Direktor Dr. F. GYSIN, Vizedirektor Dr. K. FREI
Schriftleitung: Dr. K. FREI Buchdruckerei BERICHTHAUS, Zürich